

Naturschutzinformationen der
Aktion Fischotterschutz e.V.
45. Jahrgang



OTTER-POST

02/2024



FÖRDERERTAG 2024

– Einladung und Programm –

OTTER-ZENTRUM
und Multimar
Wattforum

Leitartikel

Tätigkeitsbericht
2023

Präsidium

Finanz- und
Geschäftsbericht
2023

Bilanz

Jahresbericht
2023
der Deutschen
Otter Stiftung

Dt. Otter Stiftung

Mitgliederver-
sammlung und
Arbeitsprogramm
2024

Verein

Liebe Mitglieder und Freunde der
Aktion Fischotterschutz,

diese Ausgabe der Otter-Post dreht sich traditionell nach der Mitgliederversammlung um das vergangene Jahr und über die im Mai 2024 stattgefundenen Versammlung in Tönning. Ganz besonders gefreut hat uns hierbei, dass viele langjährige Mitglieder die teilweise lange und auch dank Nadelöhr A7/Elbtunnel beschwerliche Anreise auf sich genommen haben!

Das Jahr 2023 ließ wie immer keine Langeweile aufkommen, einen Abriss über die Geschehnisse aus den unterschiedlichen Aktivitätsbereichen unseres Vereins finden Sie auf den folgenden Seiten.

Mit der Abgabe dreier Otterweibchen im Mai 2023 an das Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum begann der Countdown zur diesjährigen Mitgliederversammlung. Diejenigen von Ihnen, die nicht mit uns zusammen am 25./26. Mai 2024 zu Gast in Tönning waren – es ist einen Besuch wert, also schauen Sie mal vorbei, falls es Sie Richtung Nordseeküste verschlägt!

Das erste Halbjahr 2024 ist bereits vorbei. Für das zweite erwarten wir u. a. die Fertigstellung der Sanierung unserer Eingangshalle im OTTER-ZENTRUM, das Barben-Projekt wird im August nach sechs Jahren Laufzeit erfolgreich mit einer Abschlussveranstaltung enden, etliche Veranstaltungen werden ihre Schatten vorauswerfen und wir hoffen, dass es wieder Otternachwuchs geben wird.

Behalten Sie schon mal Samstag, den 12.10.2024, im Hinterkopf. Dann würden wir Sie gern zum Förderer tag begrüßen. Mehr Infos dazu sowie die Anmeldung finden Sie auf S. 30. Und achten Sie auch auf unsere Veranstaltungsankündigungen. Wir würden uns freuen, wenn wir uns zur Sommerbühne, den Lichterwelten oder einer anderen Sonderveranstaltung wiedersehen!

Bis dahin alles Gute für Sie und beste Grüße aus
Hankensbüttel



Matthias Geng, Vorstand

Editorial 2

Leitartikel

Zwei Bildungszentren mit vielen Gemeinsamkeiten –
OTTER-ZENTRUM und Multimar Wattforum 3

Präsidium

Tätigkeitsbericht des Präsidiums der Aktion
Fischotterschutz e.V. im Geschäftsjahr 2023/2024 7

Vorstand

Geschäftsbericht für das Jahr 2023 9

Finanzbericht 2023

Finanzbericht 2023 der Aktion Fischotterschutz e.V. 14

Deutsche Otter Stiftung

Jahresbericht 2023 der Deutschen Otter Stiftung 18

Wirtschaftsprüfung

Bericht des Wirtschaftsprüfers 19

Aktion Fischotterschutz

Arbeitsprogramm und Mitgliederversammlung 2024 20

Zum Schluss – Was noch zu berichten wäre

Mitgliederakquise vor Ort 25

Mitglieder werben Mitglieder 25

Familienmitgliedschaften für den Naturschutz 26

Jubiläen und Spenden 26

Veranstaltungshinweise 27

Arbeitseinsatz im Oktober geplant 29

Rätselauflösung 29

Förderer-Tag 2024

Einladung zum Förderer tag 2024 30

Impressum

Impressum / Bildnachweis /
Ihr direkter Draht zum Otter-Team 31



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Zwei Bildungszentren mit vielen Gemeinsamkeiten

OTTER-ZENTRUM und Multimar Wattforum

Elf Jahre zwischen ihrer Gründung und 254 Kilometer trennen das OTTER-ZENTRUM in Hankensbüttel und das Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum im schleswig-holsteinischen Tönning. Und auch die in den Einrichtungen vorgestellten Tierarten könnten nicht unterschiedlicher sein. Während das Naturerlebniszentrum im Landkreis Gifhorn seinen Schwerpunkt auf Marderartige wie Hermelin, Dachs oder Otter legt, kamen im Multimar bisher vorrangig Aquarianer auf ihre Kosten. Dies hat sich nun im letzten Jahr, mit der Erweiterung um eine großzügige Otteranlage, geändert. Und auch sonst gibt es viele Sicht-

weisen, die einem Multimar-Gast, der im OTTER-ZENTRUM zu Besuch ist, bekannt vorkommen könnten, und ebenso umgekehrt.

Nicht zuletzt liegt dies am Einfluss von Prof. Dr. Willfried Janßen, Ehrenpräsident der Aktion Fischotter-schutz und Mitbegründer des Bildungskonzepts des OTTER-ZENTRUMs, der auch bei der Ausstellungskonzeption des Multimars eine wichtige Rolle spielte.



Nationalpark-Zentrum
Multimar
WATTFORUM



In einem Interview mit dem Nationalparkamt Schleswig-Holstein erklärte Prof. Janßen 2004, was Umweltbildung für ihn bedeutet. Sie sei zunächst einmal nicht als Umweltpädagogik zu verstehen, denn es geht nicht nur um die Erziehung an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen, sondern um einen übergeordneten, gesellschaftspolitischen Zusammenhang: den verantwortlichen Umgang mit sich selbst und seiner Umgebung. Umweltbildung ist also ein Teil der Allgemeinbildung.

Naturphänomene sollten im besten Fall mit allen Sinnen wahrgenommen werden. Beobachten, Ertasten, Riechen, Schmecken, sich gegenseitig Dinge beschreiben – dies alles hilft, am Ende das Erlebte besser zu verstehen. Wir haben haben auf einer zweiten, der Sachebene, Wissen



NATIONALPARK-ZENTRUM



Das Multimar Wattforum liegt in Tönning in unmittelbarer Nähe zum Fluss Eider (© Mike Schröder/ LKN.SH).

erworben. Umweltbildung hat also viel mit Spaß und Erlebnis zu tun. Es liegt an uns, spannende Angebote zu entwickeln, die neugierig machen, und die Umweltbewusstsein und -bildung schaffen. Dabei sollten Menschen in jedem Alter angesprochen werden, ein wichtiges Augenmerk liegt aber auf Kindern in den ersten acht Lebensjahren. In dieser Zeit werden wir Menschen am stärksten geprägt (Nationalpark Nachrichten 1-2/2004).

Diese Grundsätze, die in Willfried Janßens Konzept des „Naturerlebens“ bereits 1988 veröffentlicht wurden (Unterricht Biologie Nr. 137, 2-7), spiegeln sich im Bildungskonzept des 1988 eröffneten OTTER-ZENTRUMS und auch dem seit 1999 bestehenden Multimar Wattforum wider.

Lernen „mit Herz und Hand“ ist ein wichtiges Schlagwort. Emotionaler Kern des Lernprozesses ist zunächst das originäre und emotionale Erleben der Natur, konkret z.B. das Beobachten der Fischotter im Gehege. Daran schließen sich die sachlichen Ebenen des Beschrei-

bens, des Erklärens und des Verstehens an. Aus dem Zusammenspiel der subjektiven, emotionalen Wahrnehmung und der objektiven, rationalen Erkenntnis kann sich ein Umweltbewusstsein ausbilden. Als einfaches Beispiel: Der Gast im Multimar bestaunt die mögliche Größe eines Störs an einer Aktiveinheit samt Information und erblickt dieses stattliche Tier im Großaquarium der Einrichtung. Ihm wird bewusst, wie alt und wie groß diese urzeitlichen Fische werden können und wie sich rücksichtslose Ausbeutung durch uns Menschen und Störung der natürlichen Wanderrouten auswirken können. Das Naturerleben ist als ganzheitlicher Prozess anzusehen.

Ein weiterer wichtiger Kniff, um sowohl große als auch kleine Besucher fürs Naturerleben zu begeistern, ist der Perspektivwechsel. Zum Beispiel, indem man durch eine überdimensionierte Fischreue kriecht, und dabei die Rolle des Otters einnimmt. Oder in den Lebensraum der beschriebenen Tiere „eintaucht“, indem man sich beim Baumarder auf den Steg in die Höhe begibt oder sich beim Gezeitenbecken im Multimar in einen

Durchgang aus Glas setzt und die erzeugte Brandung nicht nur von oben erblickt. Dinge anzufassen, zu befühlen oder zu bewegen schafft sowohl bei Kindern Interesse, als auch bei (jungen) Erwachsenen. Alle nutzen gerne Informations- und Spieleinheiten, um mehr über ein Tier, welches sie gerade live gesehen haben, zu erfahren. Jeder Gast hat andere Vorlieben. Natürlich steht sowohl im OTTER-ZENTRUM als auch im Multimar die Tierbegegnung bzw. -beobachtung im Vordergrund. Aber es ist für viele unterschiedliche Geschmäcker etwas dabei, um „nebenbei“ Wissen zu tanken. Wer noch nicht lesen kann oder auch keine Lust darauf hat, befühlt Exponate oder schaut sich Bilder und Fotos an. Wer tiefer einsteigen will, kann an aufwendigeren Spielen tüfteln oder längere Texte lesen. Für jeden soll etwas Passendes dabei sein und den Besuch zu einem nachhaltigen Erlebnis machen.

Das Multimar Wattforum in Tönning ist das größte Informationszentrum für den Nationalpark und das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer in Schleswig-Holstein. Die vielfältige „alte“ Ausstellung zeigt auf mehr als

GEZEITENBECKEN



Seesterne und Muscheln werden aus der anderen Perspektive beobachtet (© Monika Hecker/LKN.SH).

BAUSTELLE



Im Mai 2022 war die Erweiterung in vollem Gange (© Alina Claußen/LKN.SH).

4.000 Quadratmetern anschaulich und erlebnisreich den Lebensraum zwischen Salzwiesen, Wattboden und Nordsee. Höhepunkte sind das große Pottwalskelett, das Großaquarium mit Panoramascheibe und die 36 weiteren Aquarien mit insgesamt über 280 Unterwasserarten. Auf dem Außengelände wartet mit der Ausstellung „Watt.Land.Fluss.“ das neue Highlight auf interessierte Gäste. Drei Fischotter aus Hankensbüttel haben hier im Mai 2023 ihr Zuhause bezogen, offiziell eröffnet wurde die Erweiterung im Juni 2023.

Die Tierpräsentation und -begegnung dürfte hierbei jedem, der das OTTER-ZENTRUM kennt, bekannt vorkommen. Die Tiere haben die Möglichkeit, sich jeglichem Trubel zu entziehen. Diverse Versteckmöglichkeiten in Form von hohem Gras oder Baumstümpfen sowie der Rückzug in den Betriebsraum ist möglich. Natürlich unterscheidet sich die Vegetation des Geheges von der in Hankensbüttel. Während in Niedersachsen regionaltypische

– Anzeige –



BETONWERKE

GP PAPANBURG BETONWERKE NORD GMBH

Ihre regionalen Spezialisten für Transportbeton, Betonpumpen und Service rund um Ihr Bauvorhaben.

Hauptstandort Hannover

Anderter Straße 99 D
30559 Hannover

Fon: 0511 / 22 88 99 - 800
Fax: 0511 / 22 88 99 - 890

E-Mail: info@gp-beton-nord.de
www.gp-beton-nord.de

Transportbetonwerke in Ihrer Nähe:

Standort Hankensbüttel

Teichweg 7 ■ 29386 Hankensbüttel

Standort Celle

Gewerbering 20 ■ 29352 Celle – Adelheidsdorf

Regionaldisposition: Fon: 0511 / 22 88 99 - 870 ■ Fax: 0511 / 22 88 99 - 869

GP PAPANBURG BAUEN ■ MIT SYSTEM

www.gp-beton-nord.de

– Anzeige –

- ✓ **Fertigdecken**
- ✓ **Stahlbeton-fertigteile**



Paul König GmbH
Teichweg 7

29386 Hankensbüttel

Ein Unternehmen der GP Günter Papanburg AG

Telefon
(0 58 32) 70 57

Fax
(0 58 32) 70 59



OTTERANLAGE



Von links: Prof. Dr. Willfried Janßen, Marén Bökamp-Hamkens (Leiterin Multimar), Annika Höfner (Tierpflege) und Matthias Geng vor der neuen Otteranlage im Mai 2024.

Lebensräume wie Bachläufe und reich mit Bäumen und Sträuchern bewachsene Uferzonen im Fokus stehen, ist der in Tönning dargestellte Lebensraum angelehnt an die Küstenregion. Es wachsen keine Gehölze, sondern Strandhafer und andere Pflanzen, die einen Ausschnitt des natürlichen Otterhabitats an Schleswig-Holsteins Küsten darstellen. Und auch im Multimar Wattforum macht man sich die regelmäßigen Schaufütterungen zunutze, um die meist dämmerungs- und nachtaktiven Tiere tagsüber hervorzulocken. Diese Zeit wird genutzt, um den Gästen Informationen parallel zum Beobachten der flinken und eleganten Wassermarder weitergeben zu können. So wird das Tiererlebnis mit Wissensvermittlung auf unterhaltsame Art gekoppelt.

Übergeordnetes Thema der Erweiterung im Innen- und Außenbereich des Multimar ist die Artenvielfalt der Nationalpark-Region. Der Fischotter, sowie viele weitere Wildtiere, teilen sich ihren Lebensraum mit Insekten, Amphibien, Fischen und weiteren Säugetieren, die ebenfalls in der Ausstellung auftauchen. Ziel ist es, die Gäste für Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen zu sensibilisieren. Als Ergänzung zur Salzwasserwelt im Hauptgebäude ist mit dem Ausbau die Süßwasserwelt dazugekommen.

Diese stellt den Küsten- und Flussmündungsbereich der Nationalpark-Region dar. Fischotter wurden als weiterer tierischer Botschafter ausgewählt, da sie beide Lebensräume zurückerobert haben. Die Art galt im nördlichsten Bundesland Deutschlands lange Zeit als ausgestorben und kehrt nun seit einigen Jahren auf natürliche Weise zurück - wobei sie auch wieder die Küstenregion entlang des Wattenmeeres besiedelt. Es gibt mittlerweile Otter-Nachweise

von Sylt und Hallig Oland; es gab Sichtungen in den Lahnungen und auch an der Eider in unmittelbarer Nähe zum Multimar Wattforum. Die Rückkehr der Fischotter ist ein Beweis für gelungene Lebensraumvernetzung und Gewässerschutz in Schleswig-Holstein.

Dies knüpft an die Arbeit der Aktion Fischotterschutz und des OTTER-ZENTRUMs in Niedersachsen an, mit Prof. Willfried Janßen als Bindeglied schloss sich so bereits vor vielen Jahren der Kreis um die Gemeinsamkeiten und auch die Kooperation zwischen Naturerlebniszentrum und Nationalpark-Zentrum. 254 Kilometer räumliche Distanz spielen also keine Rolle, wenn es ums große Ganze, nämlich Kooperation und Wissensvermittlung für einen ganzheitlichen Naturschutz geht. Egal ob in der Heide oder im Nationalpark Wattenmeer. (M.B.-H. et al.)

Tätigkeitsbericht des Präsidiums der Aktion Fischotterschutz e.V. im Geschäftsjahr 2023/2024

Nach Satzung des Vereins ist die Prüfung und Genehmigung des Haushalts der Aktion Fischotterschutz e.V. und der GN-Gruppe Naturschutz GmbH die vorrangige Aufgabe des Präsidiums. Dies ist am 19.06.2023 im Rahmen einer Präsidiumssitzung in Hankensbüttel erfolgt.

Darüber hinaus begleitet das Präsidium den Vorstand in wesentlichen Aufgabenfeldern, steht ihm als Diskussionspartner bei wichtigen Entscheidungen zur Seite und setzt bei Bedarf auch Impulse. In dieser Hinsicht hat sich das Präsidium im Berichtszeitraum Juni 2023 bis Mai 2024 in folgenden Themenfeldern eingebracht:

• **Strategieentwicklung 2030 des Vereins:** Nach dem Auftakt 2021 sind die geplanten strategischen Schritte 2022 hinter die kurzfristig zwingenden Erfordernisse (Schadensbehebungen, Erhaltungsarbeiten) zurückgestellt worden. Dies war den akuten Notwendigkeiten geschuldet, macht aber gleichzeitig die Bedeutung eines strategischen Rahmens zur Gestaltung der Alltagsarbeit deutlich. Deshalb haben Präsidium und Vorstand 2023 erneut, „in Klausur“ im Kloster Isenhagen die strategischen Alternativen aktualisiert und diskutiert. Daran anknüpfend war dies auch Thema der Präsidiumssitzung am 16.04.2024 in Braunschweig, wir haben einen

ersten Anteil formuliert und wollen das im Dezember auf einer erneuten Klausurtagung mit dem Vorstand abschließen.

- **Begleitung Vorstand bei Schadensbehebung/ Modernisierung des OTTER-ZENTRUMS:** Auch das Jahr 2024 begann für den Vorstand mit außergewöhnlichen Herausforderungen: Die Hochwasserlage in Niedersachsen machte vor dem OTTER-ZENTRUM nicht halt – vor allem das Forschungsgelände wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Dazu kommt dann noch der allgemeine hohe Sanierungsbedarf vieler auf Holz basierender Strukturen sowie der in die Jahre gekommenen Eingangshalle. Hier hat der Vorstand mit knappen Mitteln die wichtigen Schritte eingeleitet – das Präsidium bestärkt ihn bei den erforderlichen Finanzierungsentscheidungen.
- **Positionierung des Vereins zu aktuellen Aspekten des Otterschutzes:** Die Aktion Fischotterschutz hat die eigenständige Klage gegen die Verordnung in Bayern zur Otterentnahme Ende April 2024 nun auch in der Hauptverhandlung gewonnen, damit hat zum vierten Mal ein zuständiges Gericht in unserem Sinne entschieden! Leider ist damit aber noch kein Ende in Sicht. Die nächste Verordnung ist schon auf dem Weg und es ist anzunehmen, dass

die Behörden aus ihren bisherigen Fehlern gelernt haben und sich dieses Mal besser vorbereiten... wir gehen davon aus, dass weitere interessengeleitete Politik gegen „den Fischotter“ betrieben wird. Für das gerade begonnene Geschäftsjahr bedeutet das, dass Vorstand und Präsidium sehr überlegt mit dieser finanziell extrem herausfordernden Situation umgehen müssen und wir nach gangbaren Wegen suchen, hier „dranzubleiben“.

- **Projektarbeiten und Forschung:** Bei vielen Projekten der unterschiedlichen Abteilungen (Barben-Projekt, Konfliktlösung mit Teichwirten [Kooperation mit dem ITAW]) sowie auch der Ökologischen Station Südheide, die unser Verein federführend in Kooperation mit dem Anglerverband Niedersachsen e.V. betreibt, ist das Präsidium informell und begleitend involviert (vgl. Terminübersicht) – diese Projekte sehen wir als wichtigen Informationsträger für die Arbeit des Vereins in die Öffentlichkeit und in der Kooperation mit politischen Entscheidern bzw. Behörden an.
- **Präsidium:** Mit Blick auf die im Sommer 2025 anstehenden personellen Wechsel im Präsidium haben wir uns im zurückliegenden Geschäftsjahr gemeinsam mit dem Vorstand wiederum intensiv um neue personelle Vorschläge bemüht – mit Mareike Islar und Dr. Oskar Kölsch hatten gleich zwei Personen auf der Mitgliederversammlung 2024 in Tönning Bereitschaft zur Mitarbeit signalisiert. Beide haben sich im Luftkurort zur Wahl gestellt und sind dort einstimmig gewählt worden.

NEUE BEISITZER



Die Mitgliederversammlung bestätigte Mareike Islar und Dr. Oskar Kölsch als neue Präsidiumsmitglieder (Foto M. Islar: © Lukas Ratschko).

• **Präsidium** (Fortsetzung v. S. 7): Damit gestaltet sich das Gremium in Zukunft vielfältiger. Mit Mareike Islar gewinnt das Präsidium eine zukunftsorientierte Blickrichtung, das leitet nun auch im Präsidium den anstehenden Generationswechsel ein. Mit Oskar Kölsch können wir auf ein wertvolles

Erfahrungspotenzial aus langjährigen, unterschiedlichen Verantwortungsphasen innerhalb des Vereins zurückgreifen und bekommen einen erfahrenen, dabei aber immer nach vorn schauenden Praktiker des „etwas anderen“ Naturschutzes an unsere Seite. Das Präsidium heißt beide sehr herzlich willkommen!

An dieser Stelle sei den Präsidiums-kollegen, dem Vorstand und allen Mitwirkenden und Fördernden für die geleistete Arbeit, die kritische und konstruktive Auseinandersetzung mit den anstehenden Fragen und dem stets engagierten Gedankenaustausch nochmals ausdrücklich herzlich gedankt!

Mit Freude auf weitere gute Zusammenarbeit in jetzt größerer und vielfältiger Präsidiumsrunde und Zuversicht auf ein für die Aktion Fischotterschutz e.V. erfolgreiches Vereinsjahr 2024/2025,

Dr. Ernst-Hermann Solmsen,
Präsident

Präsenz-Termine Präsidium 2023/2024

- 22.09.2023: **DNR-Mitgliederversammlung, WWF-Abend vorm Kanzleramt (CS)**
- 14.10.2023: **Förderertag im OTTER-ZENTRUM – Themenschwerpunkt: Teichwirtschaft (UJ)**
- 06.12.2023: **Präsidiumssitzung im Kloster Isenhagen (CS, UJ, CR, EHS, als Gäste MG, BG, EB, TG)**
- 12.01.2024: **Gespräch mit Präsentation von Abt. 3 „Tierhaltung und -forschung“, Dr. M. Schmelz (EHS)**
- 03.02.2024: **Neujahrsempfang (EHS)**
- 27.03.2024: **Online-Treffen Mammal Conservation Europe (EHS)**
- 16.04.2024: **Präsidiumssitzung in Braunschweig (EHS, UJ, CR, CS, als Gäste MG, BG, EB)**
- 10.05.2024: **Videokonferenz Präsidium und Vorstand (MG, UJ, CR, CS, EHS)**

Abkürzungen:

- | | | |
|--------------------------|---------------------------------|-----------------------------|
| •BG: Dr. Bernd Grünewald | •EB: Eva Baumgärtner | •MG: Matthias Geng |
| •CR: Christoph Revermann | •EHS: Dr. Ernst-Hermann Solmsen | •TG: Timo Gefeller |
| •CS: Carsten Stelling | | •UJ: Prof. Dr. Ulrich Joger |

Organisationen:

- DNR: Deutscher Naturschutz-Ring (Dachorganisation, in der die AFS Mitglied ist)
- ITAW: Institut für Aquatische und Terrestrische Wildtierforschung an der Tierärztlichen Hochschule Hannover
- MCE: Mammal Conservation Europe (Europäischer Dachverband wissenschaftlicher Gesellschaften zum Schutz von wild lebenden Säugetieren)
- WWF: Worldwide Fund for Nature

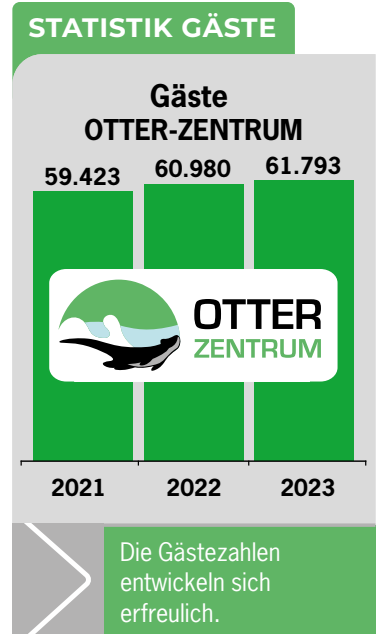
Geschäftsbericht für das Jahr 2023

Der nachfolgende Geschäftsbericht kann nur einen kurzen Abriss über die vielen Vorhaben und Aktionen unseres Vereins im Jahr 2023 geben. Die alltäglichen Arbeiten und auch die Projekte sind so vielfältig und umfassend, dass es eine eigene Otterpost füllen könnte. Als fleißige Leser unserer Mitgliederzeitschrift werden Ihnen bestimmt also auch Dinge auffallen, die hier aus Kapazitätsgründen keinen Platz fanden.

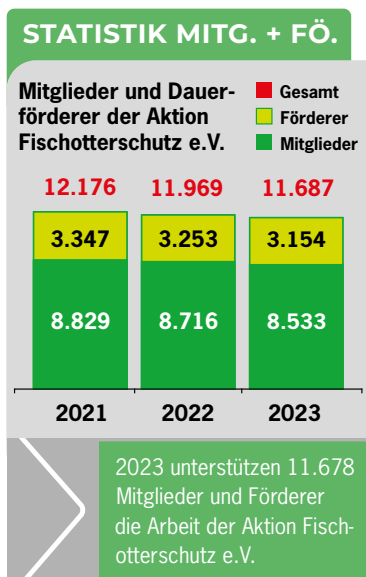
Mit aktuell 11.687 Förderern und Mitgliedern zählt die Aktion Fischotterschutz weiterhin zum Mittelfeld bei den Mitgliederzahlen gemeinnütziger Vereine. Dennoch besteht der abnehmende Trend der letzten Jahre (-282 Personen zu 2022) weiterhin. 23 Mitgliedern verstarben seit der Mitgliederversammlung 2023, ihnen wurde mit einer Schweigeminute bei der Versammlung Respekt gezollt.

Allgemein lässt sich beobachten, dass Mitgliedschaften gerne als besonderes Geschenk überreicht werden, z. B. zu Weihnachten oder für Geburtstage. Diese Jahresmitgliedschaften werden allerdings oft wieder nach der einjährigen Laufzeit gekündigt, da für den nächsten Geburtstag andere Geschenke gesucht werden. Generell stellen wir fest, dass sich das Spendenverhalten in den letzten Jahren gewandelt hat, langfristige Bindungen verlieren an Attraktivität.

Die Gästezahlen des OTTER-ZENTRUMS entwickeln sich weiter positiv. Insgesamt wurden 61.793 zahlende Gäste registriert, dies waren 813 mehr als im Vorjahr. Großveranstaltungen wie Frühlings- und Wintermarkt und auch die viertägigen Lichterwelten waren gut besucht, und zogen insgesamt über 7.500 zahlende Gäste an. Nicht eingeschlossen sind all diejenigen, die ausschließlich auf dem Marktgelände oder im Restaurant zu Gast waren und nicht an der Kasse erfasst wurden. Diese großen, aufwendigen Veranstaltungen stellen natürlich eine große Herausforderung für uns dar. Aber nur mit diesem zusätzlichen zeitlichen und personellen Aufwand wird es das OTTER-ZENTRUM langfristig schaffen, Gäste anzuziehen und aus Erstbesuchern "Wiederholungstäter" zu machen, die für unser Fortbestehen sehr wichtig sind.



Zeit- und personalbindend und vor allem kostenintensiv war weiterhin in 2023 der Rechtsstreit mit dem Freistaat Bayern bzgl. Otterabschluss. Seit 2020 ist die Aktion Fischotterschutz aktiv in diesem Verfahren und hat inzwischen viermal Recht zugesprochen bekommen. Dies hält die bayerische Landesregierung nicht davon ab, inzwischen wieder an einer neuen Entnahmeverordnung zu feilen. Der ein oder andere mag sich fragen, wieso wir in diesem Verfahren, welches Bayern betrifft, involviert sind und nicht dem BUND für Naturschutz in Bayern e.V. (welche ebenso seit 2020 damit befasst sind) und der Deutschen Umwelthilfe DUH (seit Sommer 2023 mit dem BN klagend) das Feld überlassen haben. Es war uns ein wichtiges Anliegen, in dieser Sache Position zu ergreifen, da der Otterschutz der elementare ideelle Bestandteil unseres Vereins ist. Seit Beginn des



Rechtsstreites hat die Aktion Fischotterschutz knapp 91.000 Euro in Rechts- und Beratungskosten investiert, nicht inklusive der eigenen Personal- und Reisekosten. Ein großer Dank hierbei gilt Rechtsanwalt Dr. Frank Niederstadt und Dr. Hans-Heinrich Krüger als Berater. Die Mitgliedschaft hat uns in den letzten Jahren finanziell den Rücken bei diversen Spendenaufrufen zu dem Thema gestärkt. Aktuell wissen wir aber tatsächlich nicht, ob wir das Verfahren weitertragen können, wenn es in die nächste Runde geht. Die finanzielle Belastung dadurch ist einfach zu groß.

Im Bereich **Biotopeentwicklung** ging es fleißig bei der Ökologischen Station Südheide (ÖSH) voran. Erste Maßnahmen wurden erfolgreich geplant und umgesetzt. Im Landkreis Uelzen führten die Kollegen Brutvogel-Kartierungen durch. Im Landkreis Celle lag einer der Schwerpunkte auf dem Management des invasiven Signalkrebse in der Örtze. In der Stadt Celle wurde eine FFH-Lebensraumtypen-Kartierung an der Aller durchgeführt. Die erhobenen Daten sind wichtige Grundlage für weitere Maßnahmenplanungen in den Schutzgebieten. An der Aller nahe Gifhorn wurde die Maßnahmenplanung zur Laufverlängerung des Gewässers abgeschlossen und eine Altarmschleife reaktiviert. Und auch die Biodiversitätsberatung in der Außenstelle der ÖSH lief gut an.

Das Barben-Projekt befindet sich nach sechs Jahren Laufzeit auf der Zielgeraden, im September 2024 endet das Projekt, welches tolle Erfolge erzielt hat! Im letzten Jahr wurden erneut etliche Revitalisierungsmaßnahmen an unterschiedlichen Gewässern durchgeführt, u.a. Örtze (LK Celle), Oker (LK Gifhorn), Fuhse und Westaue (Region Hannover). An der Lehrde (LK Verden und Heidekreis) wurde ein Großvorhaben umgesetzt, für welches zusätzlich zum Projektetat 370.000 Euro eingeworben wurde! Eine Wahnsinnsleistung der Projektleitung und ihres Teams, was großem Respekt gebührt und uns alle stolz macht! Natürlich wurde auch erneut ein fischereiliches Monitoring durchgeführt, welches eindrücklich zeigte, dass die durchgeführten Gewässerschutzmaßnahmen definitiv einen positiven Effekt auf die Fischfauna haben.

Das Thema Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit wurde im Barben-Projekt vielfältig umgesetzt. Zum einen bei Kindern und Jugendlichen mit dem sehr beliebten Fluss-Fisch-Mobil, zum anderen bei Fachpublikum bei einer Tagung zum Thema „Wasserrückhalt“ im OTTER-ZENTRUM. Über 90 Teilnehmer füllten den Seminarraum, die Nachrückerliste bzw. die Ausweichmöglichkeit via Zoom-Teilnahme war enorm. Dies zeigt deutlich, wie akut das Thema ist. Die Wetterextreme mit Zeiten des Hochwassers und andererseits

extremer Trockenheit werden unsere Gesellschaft nicht loslassen und bedürfen schnellen Handelns und auch Umdenkens.

Mit dem GrünlandVielfalt-Projekt startete 2022 ein weiteres sechsjähriges Großprojekt, welches vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) gefördert wird. Im Jahr 2023 ging es in die erste Umsetzungsphase. Bevor die praktische Arbeit starten konnte, mussten Genehmigungen eingeholt werden, es fanden Gespräche und Workshops mit den Landwirten und Behörden statt, um alle ins Boot zu holen. Die genaue Kartierung der Projektflächen nahm viel

– Anzeige –



sparkasse-cgw.de

Wenn sich der Finanzpartner für die Umwelt stark macht.

Darum engagieren wir uns für das OTTER-ZENTRUM, wo Besucher in heimische Lebensräume eintauchen und lernen, dass die Natur Platz für Mensch und Tier bietet.

 Sparkasse
Celle·Gifhorn·Wolfsburg

QR-CODE "ÖSH"



Newsletter 2023 der ÖSH

QR-CODE "BARBE"



Newsletter 2023 des Barben-Projektes



Bereits bei mittlerem Wasserstand ist zu erkennen, dass das gesicherte Flussholz die Strömungsdynamik verbessert und auf die Kiesbank lenkt.

Zeit in Anspruch, es wurden Saatgutlisten für die Versuchsflächen erstellt und diese schließlich nach genauem Schema beackert. Im Winter 2023 durchkreuzte der lang anhaltende Regen den Zeitplan: Viele Flächen standen wochenlang unter Wasser, sodass das teure Regiosaatgut teilweise nicht keimen konnte bzw. auf der Fläche verrotete. Der Plan nach Absprache mit den Beteiligten ist, diese Areale im Herbst 2024 neu einzusäen. Weitere Tätigkeiten im Projekt umfassten die Öffentlichkeitsarbeit. So wurde eine Homepage erstellt und ein Flyer gibt einen schnellen und prägnanten Überblick über das Projekt.

Im Bereich **Forschung** wurde 2022/2023 von der Stadt Hamburg die bisher umfangreichste Untersuchung der Fischotterverbreitung in der Hansestadt bei uns in Auftrag gegeben. Das Monitoring umfasste das gesamte Hamburger Gebiet (Norden und Süden) mit 60 Unter-

suchungspunkten und anschließender Erfassung von Genetikproben an allen Standorten. Zum ersten Mal wurden sechs Fotofallen gleichzeitig im gesamten Stadtgebiet installiert. Bei der Erhebung wurden 105 Proben gesammelt, 99 davon waren von Ottern, was eine sehr gute Quote ist. Die genetische Untersuchung identifizierte 15 Einzeltiere, sechs im Norden, neun im Süden. Erfreulich ist, dass auch Nachwuchs bekannter Individuen nachgewiesen werden konnte. Hamburg ist und bleibt also ein wichtiger „Otter-Hotspot“ und Drehkreuz für Tiere, die zwischen Niedersachsen, Schleswig-Holstein und auch Mecklenburg-Vorpommern umherziehen.

Das Otter-Monitoring beschäftigt uns natürlich auch wie jedes Jahr im Bereich der Ise, hier wurden erneut etliche Spuren gefunden. Und auch die ehrenamtlichen Otter-Spotter sind fleißig über ganz Deutschland verstreut unterwegs, um unsere

Datenbank mit aktuellen Daten zu füttern. Ein herzlicher Dank an alle, die jedes Jahr mitmachen, Ihre Arbeit ist von unschätzbarem Wert!

Auch wurde unser Verein wieder als anerkannter Naturschutzverband bei beteiligungspflichtigen Projekten in Niedersachsen zu Stellungnahmen aufgefordert. Bei der Bearbeitung wurden wir erneut ehrenamtlich von Mitgliedern aus anderen Landkreisen unterstützt. Wir danken für diese Unterstützung!

Unsere **Naturschutzbildungsarbeit** umfasste in 2023 vielfältige Programme und Aktionen. Ferienprogramme, Kindergeburtstage, begleitete Rundgänge für Gruppen, Projekttag ließen es nicht langweilig werden für die Pädagogik-Abteilung. Das OTTER-ZENTRUM erhielt

das Zertifikat „Waldkönner“ von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW). Hierfür wurden neue Programme wie die „Wald-Detektive“, der „Wald der Zukunft“ und der „Walderlebnistag“ für Grundschüler entwickelt und umgesetzt. Auch schaffte das OTTER-ZENTRUM die Re-Zertifizierung als regionaler Bildungsträger für das Projekt „Transparenz schaffen – Von der Ladentheke bis zum Erzeuger“. Hierbei soll Kindern und Jugendlichen die Wertschöpfungskette nähergebracht werden. Diese Landwirtschaft zum Anfassen ist für viele Kinder wichtig, um zu erfahren, dass hinter der „Bärchenwurst“ auf dem Pausenbrot ein Geschöpf steht, das mit Respekt behandelt werden sollte. Auch, oder gerade weil es zum Schluss dann doch auf vielen Tellern landet. Die Aktion Fischotter-schutz ist bis Mitte 2027 ausgezeichnet und damit der einzige zertifizierte Bildungsanbieter im Landkreis Gifhorn.

Unser Verein durfte sich in mehrfacher Weise glücklich schätzen, von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung gefördert zu werden, was auch das Pädagogikangebot des OTTER-ZENTRUMS erweitert. Die Stiftung hat den Neubau der Aussichtsplattform samt Treppenaufgang und pädagogischer Elemente zum Thema „Otter der Welt“ am Otterteich mit 30.000 Euro unterstützt. Ebenso setzte sich die Bingo-Umweltstiftung für die Revitalisierung des Bachlaufs im OTTER-ZENTRUM mit einer Förderung über 10.000 Euro ein.



LEBENSGROSSE SILHOUETTEN



See-, Riesen-, Zwerg- und Eurasischer Otter werden genauer vorgestellt.

Im **OTTER-ZENTRUM** gab es 2023 einige Wechsel im Tierbestand. Der letzte Otterhund wurde abgegeben, Cora tollt mit ihrer Meute inzwischen in Finnland herum. Viele alte Tiere sind leider verstorben, u. a. drei der beliebten „Teich-Otter“ mit 11 Jahren. Auch wurden drei Otterweibchen ans Multimar Wattforum abgegeben. Die neue Anlage in Tönning wurde am 09.06.2023 eröffnet. Bei den Hermelinen gab es endlich Nachwuchs, ein neuer Nerz-Rüde ist zu Zuchtzwecken für den Verein EuroNerz bei uns, und junge Iltisse zogen in den Sumpf ein. Es begannen die Vorbereitungen zur Umgestaltung des Hermelingeheges für die Mauswieselhaltung. Zeitintensiv für die Tierpflege waren zwei Otterwaisen, die ab Dezember als Handaufzuchten zu versorgen waren.

Neben den tierischen Ereignissen gab es natürlich auch viele Veranstaltungen, die organisiert und durchgeführt wurden. Die Sommerbühne mit „The Twang“, die gut besuchten Märkte, die Lichterwelten im Herbst, das Otter-Spotter-Treffen in Hamburg oder auch die Mitgliederversammlung und der Förderertag in Hankensbüttel sind nur ein Auszug aus einer bunten Liste.

TV-, Printmedien- und Radioteams waren bei uns zu Gast und halfen dabei, unsere Arbeit einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen. Zusätzlich wurden Tausende Flyer verteilt, diverse Informations- und Aktionsstände bei Sommer- und Stadtfesten wurden besetzt. Vier Ausgaben der „Otter-Post“ und sechs Ausgaben des „Otter-Journals“ wurden an unsere Mitglieder und Förderer versendet. Der Social Media-Auftritt wurde professionalisiert und kann durch die neue Stelle des Projektmanagers Innovation & Marketing besser und intensiver bespielt werden. Über 5.500 Menschen folgen inzwischen unserem Facebook-Account, bei Instagram sind es über 6.000 Follower. Das Smartphone ist vor allem für die junge Generation das wichtigste Informationsmedium, sodass es unerlässlich ist, dass wir hier am Ball bleiben.

All dies bildet nur einen kleinen Teil der Aktivitäten und Geschehnisse in 2023 ab. Natürlich stehen alle Mitarbeiter bei expliziten Rückfragen gerne zur Verfügung und freuen sich über Anregungen! Ohne dieses Team aus idealistischen Menschen, die für unsere Arbeit brennen, egal ob

BESUCHERMAGNET



Mehrere Tausend Gäste kommen jährlich zu den Lichterwelten.

Handwerker, Servicekräfte, Wissenschaftler, Tierpfleger oder Angestellte in allen anderen Bereichen, geht es nicht! Nicht zu vergessen all

die jungen Menschen, die ihren Freiwilligendienst bei uns im OTTER-ZENTRUM absolvieren und für ein Jahr tatkräftig mitanpacken.

Der Vorstand bedankt sich deshalb ganz herzlich bei allen Mitarbeitern im Verein, im Shop und in der Gastronomie für den enormen Einsatz.

Ebenso gilt ein besonders herzlicher Dank des Vorstands dem Präsidium der Aktion Fischotterschutz. Die ehrenamtlich tätigen Präsidiumsmitglieder haben die Vorstandsarbeit unterstützt und konstruktiv positiv begleitet.

Und auch 2023 gilt der größte Dank den Mitgliedern, Förderern, Tierpaten und Freunden der Aktion Fischotterschutz! Bis bald im OTTER-ZENTRUM, wir freuen uns auf Sie!

Matthias Geng

– Anzeige –

ÖKOSTROM

Für nur

1€

mehr pro Monat*

* Für nur 1 Euro mehr im Monat bekommen Sie in Verbindung mit einem Sondervertrag 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien. Weitere Informationen finden Sie unter www.lsw.de/strom/oekostrom/

WIR SIND DIE ENERGIE!

LSW

Finanzbericht 2023 der Aktion Fischotterschutz e.V.

Auf der Mitgliederversammlung am 25.05.2024 hat der Vorstand gemäß § 7 Absatz 3 der Satzung den Mitgliedern einen Kassenbericht präsentiert, der sowohl die strengen steuer- und handelsrechtlichen Vorschriften als auch die notwendigen kaufmännischen Prinzipien berücksichtigt.

Der Jahresabschluss der Aktion Fischotterschutz ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und in entsprechender Anwendung der Vorschriften der §§ 242 bis 256a und §§ 264 bis 288 HGB aufgestellt worden.

Die Einnahmen 2023 sind erneut leicht gestiegen. Etwas mehr als 80 % dieser Gesamteinnahmen lassen sich den Top-4-Einnahmequellen „öffentliche und private Zuschüsse“ (33%), „Eintrittsgelder OTTER-ZENTRUM“ (19%), „Spenden“ (18%) und „Mitgliedsbeiträge“ (11%) zuordnen. Ein deutlicher Anstieg lässt sich in dem Bereich der Zuschüsse verzeichnen, da im

Jahr 2023 die Projekte „Grünland-Vielfalt“, „Ökologische Station Südheide“ und das „Barben-Projekt“ parallel liefen. Eine erfreuliche Entwicklung lässt sich bei den Einnahmen durch „Eintrittsgelder“ beobachten, sodass diese im Jahr 2023 die zweitstärkste Einnahmequelle darstellen.

Ohne die finanzielle Unterstützung der treuen Mitglieder und Förderer wäre die Umsetzung der vielen Projektvorhaben nicht möglich. Im Jahr 2023 können hier u. a. die nachfolgenden Projektförderer erwähnt werden:

- Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (Hamburg)
- Bundesamt für Naturschutz
- Deutsche Otter Stiftung
- Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank
- Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung
- Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- u. Naturschutz

- Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- Stiftung Lebensraum Elbe

Da die durchgeführten Projekte aber nicht zu 100% gefördert werden, sondern immer einen Eigenanteil aufweisen, sind die weiteren Einnahmequellen eine weitere wichtige Grundlage für den Verein.

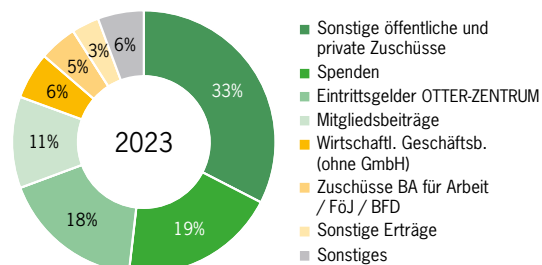
Die Gesamtausgaben 2023 erhöhten sich um ca. 27 TEUR auf insgesamt 2.931 TEUR. Die höchsten Ausgaben wurden im Bereich „Biotopschutz“ getätigt, was erneut erkennen lässt, dass diesem Bereich nach wie vor ein sehr hoher Stellenwert zugesprochen wird. Dicht gefolgt schließen sich die Ausgaben für „Bildungsarbeit inkl. OTTER-ZENTRUM“ an.

Der Aktion Fischotterschutz e.V. schließt das Jahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 145.836,83 EUR ab. Trotz der verbesserten Betriebsleistung verhindern die erneut gestiegenen Personalkosten ein positives Jahresergebnis. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem sich der Jahresfehlbetrag auf 192.112,89 € belief, lässt sich dennoch ein Aufwärtstrend verzeichnen, sodass der Zukunft optimistisch entgegengeblickt wird.

Lesen Sie weiter auf Seite 17. ➔

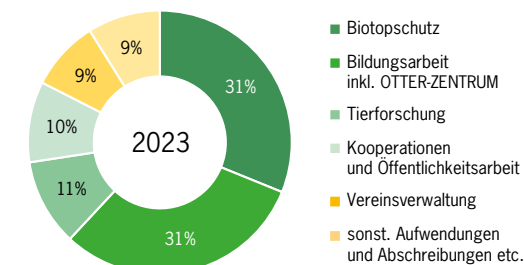
EINNAHMEN 2023 AFS

Aufteilung der Einnahmen der Aktion Fischotterschutz e.V. in 2023



AUSGABEN 2023 AFS

Aufteilung der Ausgaben der Aktion Fischotterschutz e.V. in 2023



OTTER-SHOP



Rückseite

004



Für Drehverschlüsse und Kronkorken!



005

003



001

GESCHENKIDEEN AUS DEM OTTER-SHOP

• Unsere Aktionsangebote

001 Lehrer-Handreichung Nr. 1 „Spurensuche in Dorf und Stadt“ für die Klassen 4-6, 4-farbig, DIN-A5, 34 Seiten

€ 7,50

002 Lehrer-Handreichung Nr. 3 „Fischotter, Dachs & Co.“ für die Klassen 1-4, 4-farbig, DIN-A5, mit CD-ROM, 60 Seiten

€ 7,50

003 Sachbuch „Entdecke die Otter“, Begib Dich mit Eulchen Xabi und dem Otterexperten Hans-Heinrich Krüger auf eine faszinierende Reise durch die Welt der Otter! 1. Aufl. 2021, 64 S.

€ 14,80

004 Flaschenöffner in Kronkorkenform, magnetisch, Motiv „Otter“, Stückpreis

€ 7,30

005 Frühstücksbrettchen mit Fischottermotiv „Zwei Otter am Steg“, ca. 23,3x14,3 cm, Stückpreis

€ 10,30

006 Kugelschreiber, Motiv OTTER-ZENTRUM, blaue Mine, Stückpreis

€ 6,50

007 Trinkflasche, lasergraviertes Logo, Deckel-Logo in Siebdruck, doppelwandige Isolierung (kalte Getränke bis zu 48 Std., heiße bis zu 12 Std.), hochwertiger Edelstahl, BPA-frei, spülmaschinen tauglich, tropffreier Deckelverschluss mit Bambusdeckel und praktischem Tragebügel, Kapazität bis 750 ml, Höhe = 26,4 cm, Ø 7,8 cm, 377g, Stückpreis

€ 24,95



006



silber



schwarz



007

NEU!



002

Selbstverständlich haben Sie bei uns volles Umtauschrecht bei Rücksendung der Ware innerhalb von 14 Tagen. Ausgenommen sind Bücher-, DVD- und CD-Sendungen.

BESTELLSCHEIN

| Artikel-Nr. | Menge | Artikel/Farbe/Motiv/Größe | Einzelpreis | Gesamtpreis |
|-------------|-------|---------------------------|-----------------|-------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | Summe | |
| | | | *Versandkosten | |
| | | | Rechnungsbetrag | |

*Bei einer Bestellschme bis zu 50,- € berechnen wir eine Versandkostenpauschale von 5,49 €. Ab 50,- € übernehmen wir die Versandkosten für Sie.

Zahlungsweise

Einzugsermächtigung von Konto:

IBAN

BIC

...siehe Text „Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats“

Oder per PayPal.

Senden Sie dazu eine E-Mail an:

gn@otterzentrum.de

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige/Wir ermächtigen die GN-Gruppe Naturschutz GmbH, Sudendorfallsee 1, 29386 Hankensbüttele (Gläubiger-ID: DE 52 ZZZ 00000 02 10 52) widerruflich, die von mir/uns zu entsprechenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem/unserem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Aktion Fischotterschutz e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort/Datum

Unterschrift

OTTER-SHOP



008



009



011



FREUDE SCHENKEN – NATURSCHUTZ FÖRDERN

008 Wärmestofftier, 38 cm, 740 g, "Warmie" mit Hirsekorn-Lavendel-Füllung, bei bis zu 30°C per Hand waschbar, mikrowellenfähig € 29,99

011 Otter-Stoffbeutel, pink oder grau, mit OTTER-ZENTRUM-Logo, 100% Baumwolle, waschbar bei 30°C, kurzer Griff, Stückpreis € 4,90

009 Plüsch-Fischotter, Länge: ca. 28 cm, waschbar 30°C, Stückpreis € 8,50

012 Weißer Porzellanbecher mit OTTER-ZENTRUM-Logo und 3 Otter-Motiven zur Auswahl, Ø 8 cm, je Becher € 10,50

014 Mini-Plüschotter mit Karabinerhaken, 11 cm € 6,95

010 Plüsch-Otter, ca. 42 cm lang, kuscheliger Otter mit aufgestickten Augen, 100% RPET (Füllung aus recycelten Flaschen), Handwäsche € 12,70

013 Plüsch-Fischotter, sitzend, 15 cm € 9,50

015 Halskette, versilbert, „Herz“ (3 cm) oder „Tau-chender Otter“ (6,5 cm) von Pedro Novoa, Stückpreis € 9,50



010



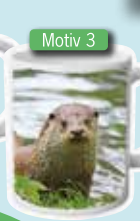
Mit OTTER-ZENTRUM-Logo



Motiv 1



Motiv 2



Motiv 3

012



Rückseite



013



014



015



Sie finden diese und viele andere Artikel auch im Internet unter: www.otterzentrum-shop.de

Bitte für Ihre Bestellung Vorder- und Rückseite des Bestellscheins ausfüllen, ausschneiden, in einen C6-Umschlag (16,2 x 11,4 cm) stecken und mit 0,85 Euro frankieren.

Anschließend bitte an die unten genannte Adresse senden.

Absender / Rechnungsadresse

| | |
|---------------|-----|
| Vorname, Name | |
| Straße | Nr. |
| PLZ | Ort |

Lieferadresse, falls davon abweichend

| | |
|---------------|-----|
| Vorname, Name | |
| Straße | Nr. |
| PLZ | Ort |

An die
Gruppe Naturschutz GmbH
Sudendorfallée 1
29386 Hankensbüttel

...Fortsetzung von Seite 14


Das Eigenkapital liegt somit zum 31.12.2023 bei 1.362 TEUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten weiterhin abgebaut werden und betragen nur noch rund 48 TEUR, es musste kein neuer Kredit aufgenommen werden.


Die GN-Gruppe Naturschutz GmbH, die aus steuerlichen Gründen den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb des Vereins führt und zudem eine 100 %-ige Tochtergesellschaft des Vereins ist, beendet das Jahr 2023 trotz einer positiven Entwicklung der Umsatzerlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge, die 2023 um knapp 110 TEUR gestiegen sind, mit einem Jahresfehlbetrag von 37.505,31 EUR. Dies ist durch gestiegene Aufwendungen im Bereich der „Personalkosten“ und der „sonst. betr. Aufwendungen“ zu begründen.

Nun ist es an der Zeit Danke zu sagen! Der Vorstand bedankt sich

bei allen Mitarbeitern des Aktion Fischotterschutz e.V. und der GN-Gruppe Naturschutz GmbH für Ihren unermüdlichen Einsatz im Geschäftsjahr 2023. Erneute Herausforderungen wurden nicht nur im Kollektiv bewältigt, sondern haben zusätzlich die Weichen für die Zukunft gestellt.

Des Weiteren geht ein großer Dank an alle Mitglieder, Förderer und sonstigen Unterstützer des Aktion Fischotterschutz! Die Unterstützung bildet das Fundament des Vereins und ermöglicht den Fortbestand des umfangreichen Wirkens des Aktion Fischotterschutz e.V. (K.G.)

|  Aktion Fischotterschutz e.V. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023 | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| | 2023 EUR | Vorjahr TEUR |
| 1. Spenden | 488.571,58 | 521.114,47 |
| 2. Umsatzerlöse | 814.335,76 | 790.793,05 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | <u>1.482.754,36</u> | <u>1.405.121,16</u> |
| | <u>2.785.661,70</u> | <u>2.717.028,68</u> |
| 4. Personalaufwand | -1.594.296,92 | -1.425.910,50 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -189.474,70 | -190.216,54 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.147.602,90 | -1.288.457,76 |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 146,23 | 0,00 |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -2.768,48 | -3.180,60 |
| 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | <u>2.498,24</u> | <u>-1.376,17</u> |
| 10. Jahresüberschuss | <u>-145.836,83</u> | <u>-192.112,89</u> |

|  Aktion Fischotterschutz e.V. Bilanz zum 31. Dezember 2023 | | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|------------------|---------------------------------------------------------------|---------------------|------------------|
| Aktiva | | | Passiva | | |
| | 31.12.2023 EUR | Vorjahr TEUR | | 31.12.2023 EUR | Vorjahr TEUR |
| A. Anlagevermögen | | | A. Eigenkapital | 1.362.415,53 | 1.508.252 |
| I. immaterielle Vermögensg. | 1.251,50 | 8 | B. Sonderposten für Investitionszuschüsse des Anlagevermögens | 5.734.200,77 | 5.805.281 |
| II. Sachanlagen | 6.762.976,84 | 6.842.673 | C. Rückstellungen | | |
| III. Finanzanlagen | <u>80.000,00</u> | <u>80.000</u> | I. Steuerrückstellungen | 0,00 | 3.465 |
| | <u>6.844.228,34</u> | <u>6.922.681</u> | II. Sonstige Rückstellungen | <u>71.098,12</u> | <u>67.943</u> |
| | | | | <u>71.098,12</u> | <u>71.408</u> |
| B. Umlaufvermögen | | | D. Verbindlichkeiten | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 48.278,47 | 77.929 |
| 1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 49.796,37 | 31.618 | II. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen | 135.719,24 | 151.050 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 185.828,69 | 293.875 | II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0 |
| | <u>235.625,06</u> | <u>325.493</u> | IV. Sonstige Verbindlichkeiten | <u>306.724,72</u> | <u>151.290</u> |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 514.678,12 | 450.535 | | <u>490.722,43</u> | <u>380.269</u> |
| | <u>750.303,18</u> | <u>776.029</u> | | | |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 63.905,33 | 66.500 | | | |
| | <u>7.658.436,85</u> | <u>7.765.210</u> | | <u>7.658.436,85</u> | <u>7.765.210</u> |

Jahresbericht 2023 der Deutschen Otter Stiftung



Für die Deutsche Otter Stiftung war das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 trotz des andauernden Ukraine-Krieges und weiterer politischer Krisen von Kontinuität und sehr erfreulicher Entwicklung geprägt. Das Vermögen stieg deutlich auf ca. 680.000 Euro.

Die Zustiftungen erhöhten sich um rund 13.700 Euro im Vergleich zum Vorjahr. Besonders erfreulich war die positive Entwicklung des Stiftungsvermögens, welches seit 2019 anhand der neu aufgestellten Anlagerichtlinie investiert wird. Der

Fokus liegt heute auf nachhaltigen Werten, die mit den ideellen Richtlinien der Stiftung im Einklang stehen (z. B. erneuerbare Energien und Anlagen, die die ESG-Kriterien erfüllen).

Das Spendenvolumen sank in 2023 auf 3.076,38 Euro und setzt sich wie folgt zusammen:

- Bücherverkauf 260,26 €
- Spendentrichter.....1.298,93 €
- Allgemeine Spenden...1.517,19 €

Die Erträge wurden zum kleineren Teil für die Deckung der laufenden Kosten verwendet, zum Großteil für das Projekt „Renaturierung des Hankensbütteler Bachs im Bereich des OTTER-ZENTRUMS“. Die Zuwendung von insgesamt 6.500 Euro wurde für Materialkosten und die Arbeiten durch Fachfirmen gewährt (bei

Gesamtkosten der Revitalisierungsmaßnahme von 16.500 Euro). Witterungsbedingt konnten die zu entfernenden Wasserbausteine sowie die einzubringenden Pflanzenmatten erst im Frühjahr 2024 eingebracht werden, die tatsächliche Umsetzung verzögerte sich daher.

Gemäß der Anlagerichtlinie der Deutschen Otter Stiftung wurden in 2023 zusätzlich ca. 110.000 Euro angelegt. Hierbei wurde in börsennotierte Fonds (Exchange Traded Funds nach ESG-Kriterien), in zwei ETF, die kurzfristige deutsche Staatsanleihen abbilden, in Festgeldern unterschiedlicher Laufzeit sowie in ein Discountzertifikat investiert.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 der Stiftung wurde erneut von Schomerus & Partner mbB aus Hamburg durchgeführt. Es bestanden keinerlei Einwendungen bezüglich der Buchführung, der Aufstellung des Jahresabschlusses, der Erhaltung des Stiftungsvermögens und der satzungsgemäßen Verwendung der Erträge.

Carsten L. Stelling (Vorsteher)

UMSETZUNG IN 2024



Die Kinderfeuerwehr half bei der Bepflanzung.

Bericht des Wirtschaftsprüfers 2023

Die Satzung der Aktion Fischotterschutz e. V. sieht keine Prüfung der Haushaltsführung durch gewählte Kassenprüfer aus dem Kreis der Mitglieder vor. Diese Aufgabe wird von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft übernommen. Die Gesellschaft Schomerus & Partner mbB, Hamburg, hat die Buchführung, die Rechnungslegung und den Jahresabschluss der Aktion Fischotterschutz e. V., der GN-Gruppe Naturschutz GmbH sowie der Deutschen Otter Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2023 geprüft.

Die drei Prüfungen durch Schomerus haben zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der erstellten Jahresabschlüsse geführt und somit wurden uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt. Auf Grundlage der Bestätigungsvermerke und unter der Einbeziehung des Geschäfts- und des Finanzberichts wurden der Vorstand und das Präsidium für das Geschäftsjahr 2023 durch die Mitgliederversammlung entlastet. (M.G.)



– Anzeige –

ALLES GUTE FÜR
IHRE TIERE!

Naturpartner
Naturerleben

Tiergesundheits-Praxis
SOUJON

tiergesundheitspraxis-soujon.de 29393 Gr. Oesingen
Telefon 0 58 38 - 2 67 Am Fuhrenkamp 1A

The advertisement features a close-up photograph of a grey tabby cat's face, looking upwards and to the left. The cat has bright yellow eyes and white whiskers. In the top left corner, there are four emojis: a pink heart, a kissing face, a baby face, and a cat face. The text 'ALLES GUTE FÜR IHRE TIERE!' is written in a white, bold, sans-serif font. In the top right corner, there is a logo for 'Naturpartner Naturerleben' with a green leaf icon. In the bottom right corner, there is a circular logo for 'Tiergesundheits-Praxis SOUJON' with a cartoon illustration of a dog, a cat, and a horse. At the bottom, the website 'tiergesundheitspraxis-soujon.de' and phone number 'Telefon 0 58 38 - 2 67' are listed on the left, and the address '29393 Gr. Oesingen Am Fuhrenkamp 1A' is listed on the right.



Arbeitsprogramm 2024 und Mitgliederversammlung

Dieses Jahr ist bereits zur Hälfte um und es ist schon vieles geschehen. Auch das zweite Halbjahr wartet mit vielen Dingen auf.

Für das leer stehende Otterhundgehege und weitere Areale auf dem Bestandsgelände wird eine geförderte Machbarkeitsstudie für die Errichtung dreier neuer Tiergehege im OTTER-ZENTRUM in Angriff genommen, die Planungen des beauftragten und erfahrenen Unternehmens sind in Arbeit. Diese Machbarkeitsstudie wird als Grundlage dienen, um stichhaltige Daten und Pläne zu haben, die Genehmigungsbehörden und auch potenziellen Sponsoren vorgelegt werden können.

Tierisches Highlight in 2024 war bisher sicherlich die Ankunft zweier

Mauswiesel. Mit dieser Art sind nun alle heimischen Marderarten im OTTER-ZENTRUM vertreten. Der Umbau von zwei der insgesamt vier Hermelingehge erforderte viel Geschick und auch Geduld. Das Mauswieselgehege wurde offiziell am Neujahrsempfang im Februar 2024 vom Landrat eröffnet. Und toi, toi, toi – die kleinen, flinken Wiesel haben keinen Weg gefunden, auszubüxen und erfreuen die Gäste und auch Mitarbeiter mit ihrer unbändigen Energie!

Bei den Fischottern im Zentrum werden wir in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) drei junge Geschwister an andere Einrichtungen abgeben und dafür zwei neue Otter bekommen. Mit diesen möchten wir dann auch in diesem Jahr

züchten. Was der Mensch gerne will, und was die Natur dann daraus macht, sind allerdings unterschiedliche Dinge. Bei Neuigkeiten und hoffentlich Otternachwuchs halten wir Sie natürlich auf dem Laufenden.

Auch in der hauseigenen Gastronomie gab es bereits die ersten Änderungen. Das Restaurant trägt nun den Namen „Seeblick“ und die Speisekarte wurde in Hinblick auf Regionalität aber auch Wirtschaftlichkeit überarbeitet. Seit der Corona-Krise ist das Restaurant leider weiterhin unser Sorgenkind, auch wenn sich die Zahlen inzwischen wieder gebessert haben.

Seit Mai 2024 ist die Sanierung der Eingangshalle themenbestimmend. Die inzwischen teilweise marode Fassade muss erneuert werden, da sich das Ganze zu einem Sicherheitsrisiko entwickelt. Hierfür nimmt der Verein einen Kredit über 200.000 Euro auf und übernimmt den Rest, der sich voraussichtlich auf rund 100.000 Euro beläuft, in Eigenleistung. Die Arbeiten sind in vollem Gange und sollen im Sommer abgeschlossen sein.

10 cm WIESELPOWER



Zwei Mauswiesel flitzen nun neben den Hermelinen herum (© Jürgen Borris).

ES WIRD GESÄGT



Henning Juhs unterstützt die Zimmerleute.

Viele andere Baustellen an den Gehegen gehören zum „täglich Brot“ und müssen ebenso gestemmt werden.

Auch in den Projekten geht es voran. Das Kooperationsprojekt „Lebendige Alster“ mit dem BUND und NABU endete im Mai mit einer Abschlussveranstaltung. Die Aktion Fischotterschutz wird das Folgepro-

jekt der beiden Partner nicht weiter begleiten und bedankt sich für 12 ereignisreiche Jahre in Hamburg!

Das Barben-Projekt wird im September nach sechs umsetzungsstarken Jahren erfolgreich enden. Es zählt zu den Top-10 Platzierungen beim UN-Dekade-Projektwettbewerb zu Ökosystemen der Gewässer und Auen in Deutschland.

Bei der Ökologischen Station Südheide sollen Seminare für Bewirtschafter von artenreichem Grünland im Rahmen der Biodiversitätsberatung angeboten werden, zudem sind mehrere Baumaßnahmen im Herbst zu den Themen Wasserrückhalt und Pflege von Kleingewässern geplant.

Im GrünlandVielfalt-Projekt muss kontrolliert werden, welche Ansaat die Überflutung im Winter überlebt hat, evtl. muss im Herbst nachgesät werden. Auch wird es mit Kartierungsarbeiten weitergehen, ab Winter sollen die sogenannten Vernässungs-Labore (z. B. Flutmulden, Gehölzpflanzungen) angelegt werden. Auch die Erstellung einer digitalen Karte, der „GrünlandMo-

saik-Plattform“, wird wichtig werden. Hierbei werden alle gesammelten Informationen transparent vereint und können von registrierten Nutzern abgerufen werden.

Der Freistaat Bayern arbeitet an einer neuen Ausnahmegenehmigung für den gewünschten Otterabschluss. Noch können wir uns auf unseren erzielten Erfolgen für den Artenschutz ausruhen. Die Frage für die nähere Zukunft wird jedoch sein, ob wir uns angesichts der vielen anderen drängenden, existenzrelevanten Kosten, diese Ausgaben für den ideellen Vereinszweck leisten können.

Dieses Jahr ist und bleibt spannend und ist (wie jedes Jahr aufs Neue) eine große Herausforderung. Auch wenn es manchmal Momente gibt, in denen anscheinend alles dunkel erscheint, stellen wir uns voller Optimismus allen Aufgaben gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Förderern, Unterstützern und Freunden der Aktion Fischotterschutz e.V. Denn auf jeden Regenschauer folgen auch wieder Sonnenstrahlen.

Matthias Geng



- Anzeige -



**ERLEBE VIELFALT
IM FAMILIENPARADIES
AN DER NORDSEE**

**GRÜNSTRAND & BADESEEN
WATTWANDERN, HISTORISCHE ALTSTADT
SPIEL- & SPASS-SCHEUNE**

**Tourist Information
Nordseebad Otterndorf**
Wallstraße 12 | 21762 Otterndorf
T 047 51 - 91 91 31 | touristik@otterndorf.de
[f/Nordseebad.Otterndorf](#)
[@nordseebad_otterndorf](#)

otterndorf.de

In diesem Jahr feierte die Aktion Fischotterschutz e.V. ihr 45-jähriges Bestehen. Am 19. Mai 1979 trafen sich 15 Gründungsmitglieder zur ersten Mitgliederversammlung des Vereins in Braunlage im Harz. 45 Jahre und 6 Tage später, nämlich am 25. Mai 2024 fand daher die 45. Mitgliederversammlung der Aktion Fischotterschutz in Tönning (Schleswig-Holstein) statt. 62 Mitglieder und Begleitpersonen waren anwesend, um sich über das vergangene Geschäftsjahr informieren zu lassen und auch einen Blick auf die neue Fischotteranlage am Austragungsort, dem Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum, zu erhaschen.

Warum Tönning? Die Planungen im Multimar für eine Erweiterung liegen schon etliche Jahre zurück. Es entstand die Idee, Fischotter als neue Bewohner in das Konzept des Nationalpark-Zentrums, dessen Schwerpunkt auf Aquaristik liegt, zu sich zu

holen. Otter breiten sich auch seit vielen Jahren in Schleswig-Holstein wieder aus und sind nicht nur im Inland, sondern auch regelmäßig in den Küstenregionen zu finden. Durch Prof. Dr. Willfried Janßen, der beide Einrichtungen mit ihrem, bei der Entstehung absolut innovativem Bildungskonzept maßgeblich mitgestaltet hat, kam der Kontakt zwischen Tönning und Hankensbüttel zustande. Nach der langen Planungs- und Bauphase begann das OTTER-ZENTRUM 2020 aktiv mit der Nachzucht für die Multimar-Otter. Im letzten Jahr wurden drei Fähen (Mutter mit ihren zwei Töchtern) abgegeben und bewohnen nun die Otteranlage in Tönning. Wenn das mal kein spannendes Ziel für eine Mitgliederversammlung ist!

Am 25. Mai eröffnete Dr. Ernst-Hermann Solmsen, Präsident der Aktion Fischotterschutz, die 45. ordentliche Mitgliederversammlung im Seminarraum des Multimar Wattforums.

Zu den Tagesordnungspunkten zählten der Bericht des Präsidiums sowie Geschäfts- und Kassenbericht 2023 des Vorstands. Präsidium und Vorstand wurden durch die Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2023 entlastet. Nach den Berichten von Präsidium und Vorstand folgte der Bericht der Deutschen Otter Stiftung durch deren Vorsteher. Durch die Stiftung gab es erneut finanzielle Unterstützung für das OTTER-ZENTRUM: Der Hankensbütteler Bach beim Gehege Otterbach wurde renaturiert, einengende Wasserbausteine wurden mittels Bagger entfernt und die Ufer im Nachgang neu bepflanzt.

Im Präsidium des Vereins wird es Veränderungen geben. Matthias Geng stellte den Antrag, zwei neue Beisitzer für das Präsidium aufzunehmen. Ein bekanntes Gesicht dabei ist Dr. Oskar Kölsch, der über 30 Jahre für die Aktion Fischotterschutz tätig war, viele Jahre davon als Vorstandsvorsitzender. Inzwischen ist er im Ruhestand, er kennt aber natürlich den Alltag im Verein in- und auswendig. Seine Erfahrung wird eine große Bereicherung sein.

Ein neues Gesicht ist Mareike Islar. Die 35-jährige Harzerin, die aktuell in Braunschweig lebt, aber wohl bald nach Hankensbüttel ziehen wird, ist Politikwissenschaftlerin und hat vorher eine Ausbildung in der Marketing- und Kommunikationsbranche gemacht. Sie ist im politischen Bereich tätig und war u. a. als Büroleiterin bei Hubertus Heil in Gifhorn und Mitarbeiterin beim ehemaligen Landtagsabgeordneten des Gifhorer Nordkreis Tobias Heilmann tätig. Aktuell ist sie stellvertretende Bereichsleitung für Kommunikation und Diakonienpolitik bei der Diakonie in Niedersachsen. Mareike Islar ist zwar noch nicht lange Mitglied bei der Aktion Fischotterschutz, kennt den Verein und das OTTER-ZENT-

ZAHLEN UND FAKTEN



Matthias Geng stellte u. a. den Geschäftsbericht vor.

RUM aber seit ihrer Kindheit. In den letzten Jahren gab es durch ihre berufliche Tätigkeit im Landkreis Gifhorn immer wieder Berührungspunkte mit der Aktion Fischotter-schutz und dabei oft intensiven Austausch mit den Vorständen.

Leider konnte sie nicht persönlich bei der Versammlung teilnehmen, da sie bald ein Kind erwartet und die lange Anfahrt zu diesem Zeitpunkt zu beschwerlich gewesen wäre. Sie wurde daher per Zoom zugeschaltet und stellte sich virtuell bei den Mitgliedern vor. Beide Kandidaten wurden einstimmig von der Versammlung als Beisitzer fürs Präsidium bestätigt.

Das straffe Programm wurde durch eine Kaffeepause unterbrochen, in der eine spontane Kurzführung mit Blick hinter die Aquaristikkulissen durch eine Mitarbeiterin des Multimar Wattforums angeboten wurde. Danach ging es flott weiter mit den

Tagesordnungspunkten, sodass die Versammlung pünktlich um 13 Uhr beendet wurde.

Rückblickend brachte dieser streng durchgetaktete Zeitplan auch Verbesserungswünsche und konstruktive Kritik der Mitgliederschaft mit sich. Einzelne bemängelten die fehlende bzw. eingeschränkte Möglichkeit, in Ruhe Fragen stellen zu können und sich mit der kompletten Versammlung, nicht nur im Nachhinein mit einzelnen, auszutauschen.

Vorstand und Präsidium werden diesen Aspekt gemeinsam besprechen und die Organisation wird versuchen, für die nächste Sitzung in einem Jahr Lösungen zu finden. Leider gestaltet es sich jedes Mal aufs Neue schwierig, ein gesundes Mittelmaß an vorgestellten Themen, genug Zeitpuffer und i. d. R. zeitlich eng getaktetem Rahmenprogramm (v. a., wenn dies extern angeboten wird) zu finden.

Jenes Rahmenprogramm folgte nach dem Mittagessen mit einer Führung durch Marén Bökamp-Hamkens, Leiterin des Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum und Annika Höffner, Tierpflegerin.

Letztere wollte im Anschluss auch mit einer Sonderfütterung die drei Fischotterdamen in ihrem besten Licht erscheinen lassen – tatsächlich war der Hunger anscheinend eher gering und nur zwei der drei ließen sich kurz vor der Mitgliederschaft blicken.

Aber auch ohne ausschweifende Otterbeobachtung war die Führung sehr interessant und informativ. Das Multimar ist jederzeit eine Reise wert, für diejenigen, die sich für Fische und das Wattenmeer interessieren, sowieso!

– Anzeige –



südheide
GIFHORN



Entdecken Sie die Region!

Das Freizeitportal
www.suedheide-gifhorn.de

- Neu: Knotenpunktsystem mit 400 Knotenpunkten
- 50 Rad- und Wandertouren
- Freizeittipps & Ausflugsziele
- Land- und Hofcafés
- geführte Radtouren
- Gästeführungen

Informationen & Karten

Südheide Gifhorn GmbH | Marktplatz 1 | 38518 Gifhorn
Tel. 05371 937880 | info@suedheide-gifhorn.de

www.suedheide-gifhorn.de

WATT IN KLEIN



Bei einer Führung wurde das Multimar Wattforum vorgestellt.

Samstag abends trafen sich viele Teilnehmer noch in einem Restaurant am Hafen zum gemütlichen Beisammensein und Abendessen. Sonntags war dann noch mal „Touristen-Programm“ angesagt: Bei

einer Schifffahrt über die Eider klang die Veranstaltung mittags aus. Danke an alle, die die teilweise lange Anreise auf sich genommen haben.

Es war eine schöne Mitgliederversammlung, wir sagen bis bald!

Bitte merken Sie sich unverbindlich fürs nächste Jahr schon mal den 17. oder 24. Mai 2025 vor, mögliches Ziel könnte der Leipziger Zoo sein. Schicken Sie uns gerne Ihre Anmerkungen zu den potenziellen beiden Terminen. (E.B.)

SCHÖNER ABSCHLUSS



Sonntags endete die Versammlung mit einer Eider-Schifffahrt.

Zum Schluss Was noch zu berichten wäre

Mitgliederakquise vor Ort

Mit Ute Ehren als Dialogerin ist ein neues Gesicht an besucherstarken Tagen im OTTER-ZENTRUM unterwegs, um Gäste für den Verein zu begeistern und Neumitglieder zu werben.

Aus dem fernen Teutoburger Wald zog es sie in den Norden. Zufällig fand sie das OTTER-ZENTRUM vor ein paar Jahren im Internet und wusste: Da will ich mal mitmachen! Und so festigte sich ihr Entschluss, vom Bürostuhl einer Stadtverwaltung auf die Wege des OTTER-ZENTRUMs zu wechseln. Bisher hat sie sich um Bürgerbeteiligung gekümmert, nun geht es um Otterbeteiligung!

In Zukunft möchte Ute eine weitere Ansprechpartnerin für alle Gäste sein. Sie beantwortet Fragen oder findet jemanden, der die Antwort kennt. Und vor allem möchte sie Menschen für das OTTER-ZENTRUM begeistern; am liebsten so sehr, dass sie auch als Mitglied dabei sein möchten!

Das ist es, was sie machen möchte: Menschen informieren, ihnen helfen und gemeinsam mit ihnen lachen.

Einige Mitglieder des Vereins durfte Ute schon kennenlernen, als sie Ostern neben den Wyandotten-Küken vor dem Otter-Shop ihren Stand hatte. Für die vielen Tipps und Infos, die sie von den 'Veteranen' des Vereins bekommen hatte, war sie sehr dankbar! Das hilft ihr, noch mehr Menschen zu überzeu-

SPRECHEN SIE UNS AN!



Ute Ehren wirbt seit Mai für Mitgliedschaften.

gen, dass sie mit ihrem Vereinsbeitrag nicht nur die Otter, sondern die Umwelt insgesamt unterstützen.

An den Wochenenden und Feiertagen wird Ute Ehren ab Mitte Mai regelmäßig im Zentrum unterwegs sein. Bis demnächst, sprechen Sie sie gerne an!

Mitglieder werben Mitglieder

Seit nunmehr 45 Jahren engagiert sich die Aktion Fischotterschutz vor allem auch dank ihrer Mitglieder aktiv im Natur- und Umweltschutz.

Es wurden seit der Gründung am 19. Mai 1979 über 100 konkrete Maßnahmen umgesetzt, so der Lebensraum des Otters vor allem in Norddeutschland gesichert und viele Biotope weiterentwickelt.

Doch wir sind längst nicht am Ende und haben für die kommenden Jahre bereits weitere Ideen in der Schublade, die nur darauf warten, umgesetzt zu werden.

Nun ist es leider so, dass die Mitgliederzahl in den vergangenen Jahren aufgrund verschiedenster Faktoren stagniert – das soll sich schnellstmöglich wieder ändern.

Mit Ute Ehren als neuer Dialogerin und unserer Social-Media-Aktion „Werdet zu OTTER-BRÜCKEN-BAUERN“ wurden zwei Ideen verwirklicht, die dazu führen werden, mittelfristig einen Anstieg der Mitgliederzahlen zu verzeichnen.

Aber auch Sie können aktiv dabei helfen, neue Mitglieder zu gewinnen. Und nicht nur das – wir belohnen Sie sogar dafür!

Denn für jede von Ihnen geworbene Familienmitgliedschaft bekommen Sie eine der neuen Thermo-Trinkflaschen im OTTER-ZENTRUM-Design oder ein anderes Geschenk.

Sollten Sie in den kommenden 12 Monaten sogar 10 neue Mitgliedschaften werben, stellen wir im Außengelände eine neue Holzbank auf, die Ihren Namen tragen wird.

Wir hoffen, dass Sie uns bei der Mitgliederwerbung unterstützen und der Verein in den nächsten Jahren seinen Bestand signifikant erhöhen kann. Mehr Infos zu der Aktion erhalten Sie bei Timo Gefeller unter: t.gefeller@otterzentrum.de



Familienmitgliedschaften für den Naturschutz

Neben Einzelmitgliedschaften (75 EUR/Jahr) und ermäßigten für Schüler, Azubis oder Studenten (28 EUR/Jahr) spielt die Familienmitgliedschaft eine wichtige Rolle für den Verein. Mit einem Jahresbeitrag von 96 EUR sind bis zu 5 Personen in dieser Mitgliedschaft inkludiert:

- **Zwei Erwachsene** (i.d.R. die Eltern) **sowie bis zu drei Kinder** (4 – 17 Jahre).

Natürlich fallen aber auch Patchwork-Familien (ohne Trauschein, Großeltern mit den Enkeln) oder Paare ohne Kinder darunter. Volljährige Kinder können nicht mehr als zusätzlicher Erwachsener auf die Familienkarte geschrieben werden. Sie können, insofern sie Schüler/Studenten sind, eine ermäßigte Mitgliedschaft belegen und damit viel Gutes für den Verein und das OTTER-ZENTRUM tun.

Die Mitgliedschaft ist personalisiert, was sich auf dem jährlich zugesandten Mitgliedsausweis nachvollziehen lässt. Bei gewünschten Änderungen (z. B. nach Heirat, Nachwuchs) freut sich der Mitgliederservice um frühzeitige Rückmeldung, um dies bei den neuen Ausweisen, welche immer zum Jahresanfang verschickt werden, zu berücksichtigen.

Freunde, Wohngemeinschaften, Nachbarn, entfernte Verwandte etc. gelten nicht als Familie für den Ausweis. Wir bitten dafür um Verständnis - damit alle Mitglieder der Aktion Fischotterschutz e.V. gleich fair behandelt werden.

Die Familienmitgliedschaft ist ein wichtiger Baustein, um die Arbeit rund um Otter & Co. aufrechtzu-

erhalten. Sie (sowie natürlich auch die ermäßigte und die Einzelmitgliedschaft) ermöglicht den auf dem Ausweis aufgeführten Menschen freien Eintritt ins OTTER-ZENTRUM. Für eine „Standardfamilie“ mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern lohnt sich dies bereits ab dem dritten Jahresbesuch, denn für eine reguläre Familienkarte liegen die Kosten aktuell bei 36 EUR.

Rabatte bei Sonderveranstaltungen sowie Einladungen zu Versammlungen, oft auch mit interessantem Blick hinter die Kulissen, sind inklusive. Und nicht zu vergessen der ideelle Wert, denn ohne Mitgliedsbeiträge könnte das OTTER-ZENTRUM nicht existieren und viele Naturschutzprojekte des Vereins könnten nicht umgesetzt werden!

Jubiläen und Spenden

Sowohl im vergangenen Geschäftsjahr als auch im aktuellen unterstützten viele Mitglieder, Förderer und Freunde ihren Verein Aktion Fischotterschutz in vielfältiger Weise. Der Vorstand dankt allen, die einzelne Projekte mit großzügigen Geldspenden bedacht haben.

Dazu gehören z. B. Geldzuwendungen für den Kauf und die Pflanzung von Gehölzen an der Fuhse, das „Herzensprojekt Mauswiesel“ wieselbegeisterter Mitglieder, oder auch viele hohe Spenden für die Sanierung der Eingangshalle und vieles mehr. Viele Geburtstagskinder und Jubilare riefen bei ihren Gästen dazu auf, statt Geschenken etwas für die Aktion Fischotterschutz zu spenden. Und auch bei Sterbefällen spendeten Trauergesellschaften auf Wunsch der Hinterbliebenen mehr als einmal, statt mit Blumen und Kränzen zu kondolieren.

Die Walter Saudhof GmbH aus Braunschweig feierte in diesem Jahr ihr 100-jähriges Firmenjubiläum und lud zwei Tage lang Geschäftspartner, Kunden, Freunde und Familie zum Jubiläumsfest mit großem Festzelt und Catering ein.

Die Inhaber Schmitz sind seit vielen Jahren begeisterte Mitglieder und Otterfans. Das OTTER-ZENTRUM war bei der Veranstaltung mit einem Informationsstand mit Tombola vor Ort, welche reichlich Spenden für die Otter einbrachte.

OTTER, SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK



Familie Schmitz feierte im April Firmenjubiläum, die Gäste spendeten fleißig.

Danke an alle, die an uns denken. Diese besonderen Zuwendungen „außer der Reihe“ ermöglichen und erleichtern vieles in unserem alltäglichen Wirken rund um unser Zentrum aber auch im Bereich des Naturschutzes. (M.G.)

Veranstaltungshinweise

Fotoausstellung „Wolfsbegegnungen“

In den Sommerferien, vom 24.06. bis zum 04.08.2024, gastiert die Fotoausstellung des Naturfotografen Jürgen Borris zum Thema Wolf im OTTER-ZENTRUM.

Jürgen Borris lebt mit seiner Familie in Neuhaus im Solling / Weserbergland, er ist regelmäßiger Gast zum Fotografieren im Zentrum und langjähriges Mitglied. Die sanfte Naturfotografie mit der Achtung vor den Mitgeschöpfen prägen Jürgen Borris' Handeln. Naturfotos schaffen Naturverständnis – das ist seine Überzeugung.

Wölfe begeistern ihn seit mehr als 50 Jahren. Schon als Kind zog es ihn hinaus in die Natur, als junger Mann reiste er ins finnische Karelien und fotografierte dort seine ersten frei lebenden Wölfe.

Die Tiere ließen ihn nicht mehr los und zu Beginn des neuen Jahrhunderts bekam Jürgen Borris als erster Fotograf das aus der Lausitz eingewanderte Rudel in der Lüneburger Heide vor die Kamera. Mit seinen Bildern nimmt der mehrfach ausgezeichnete Naturfotograf Interessierte mit zu seinen Begegnungen mit den Wölfen.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten im Einführungsraum des OTTER-ZENTRUMS zu bestaunen und ist im Eintritt inbegriffen.

CANIS LUPUS



Knapp 40 Fotografien geben Einblicke ins Wolfsleben.

Krimi-Dinner

Am 23. sowie 24. Juli wird es schaurig im OTTER-ZENTRUM. Das Freiwilligenteam aus dem Bereich Naturschutzbildung haben zwei Krimidinner erstellt und vorbereitet. Dabei ist ein Krimi als „Ferienaktion“ für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren ausgelegt, und einer für Jugendliche und junge Erwachsene.

Am 23. Juli geht es für die kleinen Abenteurer auf die mysteriöse Suche nach Otter Antons verlorenem Schatz, wer wird diesen wohl gestohlen haben? Verdächtig werden unter anderem Dachs Grimbart, Fischotter Karla und Frettchen Chef. Aber hat wirklich einer von ihnen Otter Antons magische, glitzernde Fischschuppe genommen? Das soll gemeinsam herausgefunden werden. Das Krimidinner „Das geheimnisvolle Otterabenteuer“ startet um 10 Uhr und füllt vier abwechslungsreiche Stunden.

Pro Kind kostet die Teilnahme 23,- Euro (Mitglieder 10 % Rabatt), die Anmeldung sollte bis zum 19. Juli

2024 bei der Gruppenanmeldung erfolgen. Am darauffolgenden Tag geht es ab 18 Uhr für die Älteren mörderisch weiter. Während einer speziellen Abendführung wird eine Leiche im Otter-Teich gefunden und die Teilnehmenden müssen auf die Suche nach dem Mörder gehen. Es muss einer von ihnen gewesen sein, jemand anderes hätte zu der Tatzeit nicht gepasst.

Auf der Suche nach Hinweisen laufen die Detektive durchs Zentrum und am Ende gibt es zum Rätselspaß ein großes vegetarisches Dinner-Bufferet. Das Krimi-Dinner „Blutspur im Otter-Teich“ endet gegen 22 Uhr, die Teilnahmegebühr beträgt 25,- Euro (10 % Rabatt für Mitglieder).

Neugierige Spürnasen sollten sich bis zum 12. Juli bei der Gruppenanmeldung einen Platz sichern.

- Tel. 05832 9808-20 oder
- gruppen@otterzentrum.de (J.Z.)

Tickets
gibt's
hier!



**OTTER
ZENTRUM**

SOMMERBÜHNE

26. bis 28.07.2024

**FREITAG: DEAD ROCK PILOTS (19:30 – 22:00 UHR) •
SAMSTAG: BORDUN QUINTETT (19:30 – 22:00 UHR) •
SONNTAG: BRAUNSCHWEIGER SHANTYCHOR (14:30 – 16:30 UHR) •**

PREISE: FR. & SA. = ERW.: 12,50 € • KIND (4-17JAHRE): 7,- € • SO. = 5,- € •

FR.

DEAD ROCK PILOTS – Die besten Rock-Hits aller Zeiten

Rock-Coverband aus Bremen



SA.

BORDUN QUINTETT – Jazz. Lounge. Pop-Interpretationen.



SO.

BRAUNSCHWEIGER SHANTYCHOR – Traditionelle Shanties



In
Kooperation
mit:



Aktion Fischotterschutz e.V. • OTTER-ZENTRUM
29386 Hankensbüttel • www.otterzentrum.de

Sommerbühne 2024

3 Tage, 3 Events!

Ende Juli geht es drei Tage lang musikalisch bei uns zu, und zwar in unterschiedlichen Musikrichtungen! Die Beliebtheit der „Sommerbühne“ auf der Seeterrasse des OTTER-ZENTRUMs hat in den letzten Jahren stetig zugenommen, sodass für 2024 der Entschluss fiel, das Konzept auszuweiten. Dies war v. a. auch durch die finanzielle Unterstützung des Kulturverein Hankensbüttel e.V., des regionalen Energieversorgers LSW und der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg möglich. Die Tickets gelten für einen Veranstaltungstag, für Fr./Sa. ist ein vergünstigtes Kombiticket erhältlich.

Start ist am Freitag, dem 26.07., mit Rock. Die Rock-Coverband „Dead Rock Pilots“ aus Bremen interpretiert Titel, die lange Zeit in den Hitlisten ganz oben standen, oder immer noch stehen, auf ihre eigene Art. Eine Modern-Rock-Achterbahnfahrt der letzten 3 Jahrzehnte.

Samstags kommen eher diejenigen auf ihre Kosten, die es ruhiger mögen: Stilvoller Jazz im Abendlicht mit dem „Bordun Quintett“. Entspannte Lounge-Musik und Pop-Interpretationen mit jazzigem Klang zählen zum Repertoire der Musiker aus Bielefeld.

Der Sonntag bildet den Abschluss der Reihe, und zwar auf eher „rusti-

kal-bodenständige“ Weise. Bereits nachmittags, also zu bester Kaffee- und Kuchenzeit spielt der „Braunschweiger Shantychor“ nicht nur Seemannslieder am Isehagener See zum Mitsummen und Schunkeln. Der Shantychor ist seit 1986 fester Bestandteil der Braunschweiger Kulturszene und überregional bekannt. Die Tickets für diesen Nachmittag kosten nur 5,- Euro. Natürlich wird das Restaurant „Seeblick“ an allen drei Veranstaltungstagen für die passende Verköstigung sorgen.

Lichterwelten

Im September gehen die Lichterwelten in die inzwischen fünfte Wiederholung. Die viertägige Veranstaltung zieht rund 6.000 Gäste an, was sehr wichtig für das OTTER-ZENTRUM ist. Bereits ab dem Nachmittag wird ein buntes Kinder- und Familienprogramm geboten, das Highlight für die meisten ist aber natürlich die imposante Licht-Feuer-Inszenierung mit Einsetzen der Dunkelheit.

In diesem Jahr finden die Lichterwelten am 13., 14., 20. und 21. September statt. Der Eintritt für Mitglieder der Aktion Fischotter-schutz kostet nur 3,- Euro!

Das Organisationsteam freut sich über jeden ehrenamtlichen Helfer, der bei diesem Fest unterstützen möchte. Wer also Lust hat, z. B.

Aktions-, Spiel- und Infostände mit zu besetzen, oder auch geübt darin ist, Getränke an durstige Gäste auszuschenken, ist herzlich willkommen. Bei Interesse freuen wir uns auf Rückmeldung!

Arbeitseinsatz im Oktober geplant

Voraussichtlich in den niedersächsischen Herbstferien ist ein Arbeitseinsatz im OTTER-ZENTRUM geplant. Wer also Lust hat, an einem Tag wahrscheinlich bei einer Entschlammungsaktion der Teiche teilzunehmen, sollte die Herbstferien im Hinterkopf behalten. Genauere Infos dazu können ab September erfragt werden.

Rätselauf Lösung

Es ist schon etwas länger her, aber wir haben es nicht vergessen! Zu unserem Grünland-Rätsel aus der Otter-Post 02-2023 wurden von sechs Lesern Antworten eingereicht, bei fünf Einsendungen waren alle Antworten richtig. Die Verlosung gewann Volker S. aus Braunschweig, er bekommt von uns einen 20,- Euro Verzehrsgutschein für das Restaurant „Seeblick“ am OTTER-ZENTRUM.

Da Herr S. auch wusste, dass der Scharfe Hahnenfuß, so wie die Erdbeere eine Sammelnussfrucht bildet, hat er den Gewinn durch den Bonuspunkt wohlverdient. (S.F.B.)

13./14. + 20./21. Sept. 2024

17:00 bis ca. 22:00 Uhr

MITGLIEDER
ZAHLEN
NUR 3,-€!

4 TAGE

LICHTERWELTEN



**OTTER
ZENTRUM**

- Illumination und Musik
- Fütterungen bei Nacht
- Bunte Kinderaktionen
- Kulinarisches
- Walk Acts
- ... und vieles mehr!

• Mit LICHT-FEUER-INSZENIERUNG

Herzlich Willkommen zum Förderer-Tag 2024

Am Samstag, dem **12. Oktober 2024**, wollen wir alle unsere Förderer beim „Förderer-Tag“ zu einem hoffentlich interessanten Programm einladen. In diesem Jahr u. a. ganz konkret mit der Vorstellung der renovierten Eingangshalle.

Auch wollen wir in einer Exkursion in Dedenhausen einen intensiven Blick auf Maßnahmen im Barben-Projekt werfen. Wir starten um 9:30 Uhr im OTTER-ZENTRUM nach kurzer Begrüßung und fahren in Fahrgemeinschaften zur Maßnahmenstrecke.

Alternativ ist der Treffpunkt dort um 10:30 Uhr, was sich z. B. bei der Anreise aus Richtung Hannover lohnt.

Bitte unbedingt Gummistiefel mitnehmen! Bei Regen wird die Exkursion abgesagt, Sie werden freitags informiert. Es wird eine trockene Alternative angeboten (denken Sie bei der Anmeldung an Ihre Telefonnummer!).

Gegen 11:30 Uhr geht es zurück nach Hankensbüttel. (E.B.)

PROGRAMM zum Förderer-Tag am Sa., 12. Oktober 2024

| Zeit | Angebot | Personen-Anzahl | Zeit | Angebot | Personen-Anzahl |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|-----------------|
| 9:30 bis 9:45 Uhr | Begrüßung und Sammeln zur Abfahrt | | 13:30 bis 14:00 Uhr | Vorstellung Bauprojekt "Eingangshalle" (Henning Juhls) | |
| 9:45 bis 10:30 Uhr | Fahrt nach Dedenhausen* • in Privat-Pkws • alternativ Treffpunkt vor Ort • Bekanntgabe bei Anmeldung | | 14:30 bis 15:00 Uhr | Neuigkeiten aus der Biotopentwicklung | |
| 10:30 bis 11:30 Uhr | Maßnahmen im Barben-Projekt (Anke Willharms) | | 15:00 bis 15:45 Uhr | OTTER-ZENTRUM mit Blick hinter die Kulissen (Tierpflege) | |
| 11:30 bis 12:15 Uhr | Rückfahrt OTTER-ZENTRUM | | Ab 16:00 Uhr | Beisammensein: Ende mit kostenlosem Kuchenbuffet | |
| 12:15 bis 13:30 Uhr | Mittagspause im Restaurant „Seeblick“. | | * Meine Tel.-Nr. lautet: | | |



JA, gern nehme/n ich/wir mit insgesamt Personen am „Förderer-Tag 2024“ teil.

ANTWORTCOUPON

Bitte bis zum **04. Oktober 2024** absenden oder eine Info an: afs@otterzentrum.de



Aktion Fischotterschutz e. V.
OTTER-ZENTRUM
29386 Hankensbüttel

Absender:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

OTTER-POST 02/2024

Die Otter-Post
ISSN 0936-2649
erscheint im Verlag

Aktion Fischotterschutz e. V.
OTTER-ZENTRUM
29386 Hankensbüttel

Telefon 05832 98 08-0
Telefax 05832 98 08-51

E-Mail: afs@otterzentrum.de
Internet: www.otterzentrum.de

Redaktion:
Baumgärtner, Eva
Bökamp-Hamkens, Marén (et al.)
Brose, Sören F.
Gefeller, Kim
Gefeller, Timo
Geng, Matthias, V.i.S.d.P.
Solmsen, Dr. Ernst-Hermann
Stelling, Carsten L.
Zauter, Jennifer

Titelbild:
Willi Rolfes

Gestaltung und Satz:
Matthias Hofmann

Druck:
MHD Druck und Service GmbH,
Hermannsburg

Die Otter-Post erscheint vierteljährlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Wichtiger Hinweis für Abonnenten:
Die Deutsche Post AG sendet Zeitschriften auch bei vorliegendem Nachsendeantrag nicht nach.

Ihr direkter Draht zum Otter-Team

Bitte nutzen Sie die Durchwahln: 05832.9808-Durchwahl

- 0 Zentrale
 - 13 Mitglieder- und Fördererservice
 - 20 Gruppeninformation und -anmeldung
 - 28 Eintrittskasse OTTER-ZENTRUM und OTTER-SHOP
 - 29 Restaurant im OTTER-ZENTRUM
-
- 12 Dr. Maiko Buchwald *Ökologische Station Südheide*
 - 14 Kim Gefeller *Verwaltung*
 - 18 Timo Gefeller *Innovation und Marketing*
 - 19 Thomas Lucker *Naturschutzbildung*
 - 23 Dr. Martin Schmelz *Tierhaltung und -forschung*
 - 34 Anke Willharms *Biopontentwicklung, Barben-Projekt*
 - 62 Henning Juhs *Technik*





Aktion Fischotterschutz e.V.
OTTER-ZENTRUM
29386 Hankensbüttel

www.otterzentrum.de
afs@otterzentrum.de

